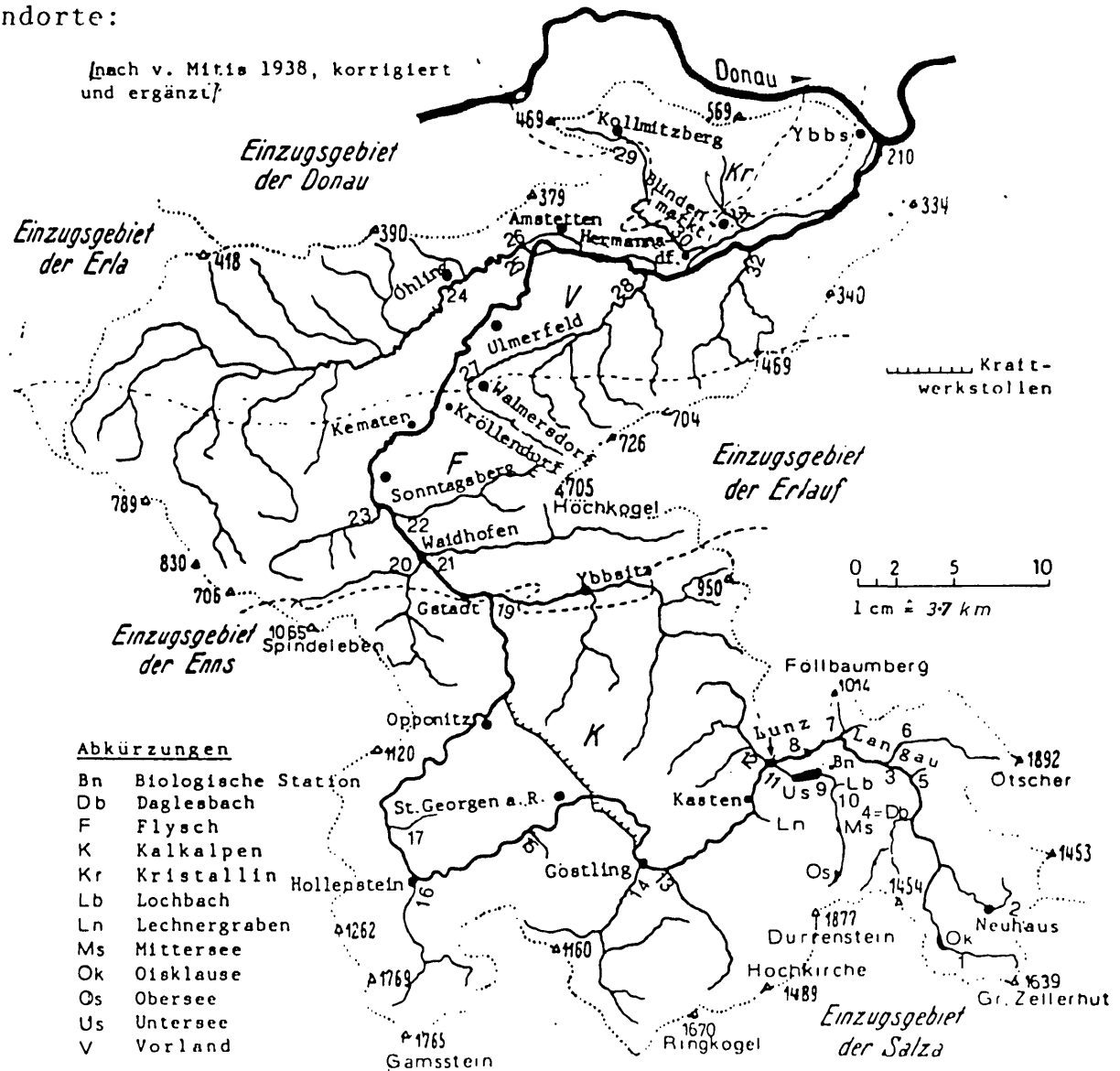


Die Ybbs als Typus eines ostalpinen Kalkalpenflusses

Heinz VON MITIS

Flora und Fauna (Fortsetzung)

Fundorte:



Auquelle (Ois, Langau) 3. Bodingbach 13. Daglesbach 4. Gaisbach 7. Gieße (Weiße Ois) 1. Göstlingbach 14. Hammerbach 16. Hinterleiten (Ois) s.8. Kleine Ybbs 19. Krenngraben 17. Lackenbach 6. Langau (Ois) s.3. Lochbach 10. Luegerbach 12. Moosauerbach 15. Mühlbach (Langau) 5. Nellingbach 23. Neuhauserbach 2. Oberer Seebach 9. Opponitzer Bach 18. Seisenegger Bach 29, 30. Schwarzbach 20. Steinbach 13. Unterer Seebach 11. Url 24, 25. Urnbach 21. Wasserfall (Hinterleiten) 8. Weiße Ois 1. Zauchbach 27, 28.

I n s e c t aCollembola

Diese kleinen Bewohner des Wasserrandes und der -oberfläche wurden wiederholt beobachtet, aber nicht näher untersucht. Fam. Poduridae. Meist auf aus dem Wasser ragenden Steinen.

Neuhauserb. 9.37, Taschelbq. 7.37, Weiße Ois 8.37, Oisq. 11.37, 6.38, Kl.Ybbs 8.37.

Ephemeroptera (red.: V. B r e h m)

Baetis vernus

Langau 10.37 (Imago fl.).

Epeorus silvicola (= *assimilis*)

Ybbs Quelle bis Mdg., Nebenbäche des Oberlaufs bis etwa Waidhofen; Imago fl. am Oberen und Unteren Seebach im Juni.

Rhithrogena hybrida

überall im Gebiet unter Steinen in der Strömung, fehlt bloß den Vorlandbächen.

Imago fl. Weiße Ois 11.(Anf.) 37.

- *semicolorata*

eurytherm, zahlreiche Funde im gesamten Untersuchungsgebiet.

- *diaphana* (= *aurantiaca*)

1 Ex. (Imago fl.) 9.(Ende) 37 Ybbs bei Blindenmarkt.

Ecdyonurus venosus

im ganzen Gebiet zu finden, häufig.

- *helveticus*

Ois bis Lunz und deren Nebenbäche, Hammerbach. Im Oberen, aber anscheinend nicht ebenso im Unteren Seebach.

- *forcipula*

unter Steinen in der Strömung: Ybbs b. Langau, St.Georgen; Hammerbach.

Heptagenia fuscogrisea

Seisenegger B., an Steinen in der Strömung; nicht in der Ybbs.

- sp. (zwei Funde aus Vorlandbächen)

Ephemarella mucronata („*Chitonophora Krieghoffi* Ulmer“)

Ybbs: Oberl. bis Mündg., Nebenb., unter St, Junglarven auch in Moos.

Weiße Ois 2.38, 6.38, Lackenb. 2.38, Ybbs b. Lunz 3.38 M, 5.38 St, Gaisb. 12.37, Hammerb. 7.38, Ybbs Amstetten 2.38, Mdg. 2.38 St.

- *maior* (= „*Torleya belgica + maior*“)

15 Fundorte; nicht in der Ois und ihren Nebenbächen.

- *ignita*

35 Fundorte, nicht in der Ois und den kalten Nebenbächen. Unter Steinen, aber auch auf Sand und Schlamm. Auch im Kanal und Unteren Seebach.

Caenis macrura

Bodingb. 7.38 St, Ybbs St.Georgen 5.38 (Imago), Mündg. 7.38 St.

- *luctuosa* (= *moesta*)

Ybbs St. Georgen (?) 11.37 Schlamm, Url 8., 10.37 St.

Paraleptophlebia submarginata

in flutendem Moos im Unteren Seebach 10.37.

Habroleptoides modesta

unter Steinen in mäßiger Strömung im ganzen Gebiet, auch auf Sand und an Fontinalis.

Ephemera vulgata

In Sand und Schlamm. Ybbs (Göstling) 7.38, Kl.Ybbs, Seisenegger B., Zauchb.

Plecoptera (red. v. Brehm)

Amphinemura sp.

Ybbs Lunz und St.Georgen 7.38, beidesmal Imago fl. Bestimmt als „cf. borealis“, die hier aber kaum vorkommen dürfte.

Nemurella picteti

fl. Weiße Ois und Hinterleiten (5., 6.38). Auch bei der Station und am Mittersee.

Protonemura nitida

W.Ois 10.(E.) 37, Langau, Lackenb. 10.37, Lunz 10.37, Ob.Seeb. 9.37, alle fl.; Larven im Ob. Seeb. festgestellt.

Leuctra cingulata

Weiße Ois, Ende 10.37 fliegend.

- *inermis*

Imagines fl. Weiße Ois 6. und 8.37, Lunz (Ois) 5.38

- *fusca* (= Klapaleki)

Imagines fl.: Steinb. 10.37, Ybbs Lunz 9., 10.37, Gstadt 9.37, Amstetten 7.37, Blindenmarkt 10.37, Url-Mündg. 9.37.

- *Mortoni* (?)

Imagines fl.: Weiße Ois 8.-11. (anf.) 37, Langau 9., 10.37, Amstetten 9.37.

- *Ruttneri* Mitis in litt.

Weiße Ois 10.(E.) 37, Hinterl. 9.37, Langau 10.37, Lunz 10.37, St.Georgen 7.38, Ob.Seeb. 9.37, Steinb. 10.37 stets Imagines (fl.).

v. Mitis konnte diese Art mit keiner bekannten identifizieren und beabsichtigte offensichtlich eine Neubeschreibung.

- *maior* (= *cylindrica*)

eine Imago fliegend am Oberen Seebach 10.38.

Dictyogenus fontium

W.Ois und Mühlb. 8.37, zwei Im., fl.

Isoperla grammatica

W.Ois 6.38, Lunz 6., 7.38, St.Georgen 7.38, Ybbsmdg. 5.38 - stets fl. Imagines

Perlodes sp.

Ein Exemplar (fl.) an der Ybbs in der Hinterleiten (Datum fehlt).

Perla bipunctata

Ein Ex. fliegend an der Weißen Ois 7.(E.) 37. (Auch am See- und Bodingb. beob.)

Marthamea vitripennis

Ein Ex. fl. am Unteren Seebach gef. (6.38).- Unwahrscheinlich; wohl Fehldeterm.

Chloroperla tripunctata

Ybbs Lunz 6.u.7.38, St.Georgen 7.38, Mündung 5.38 - alles Imagines, fl.

Odonata *

Calopteryx splendens

Ybbs Blindenmarkt 9.37 B, Uri-Mdg.(Ufer) 10.37 u. 2.38 (beidesmal junge Larven).

- *virgo*

Ybbs Mdg. 3.38, Kleine Ybbs 7.38 (beide: Im.), Ur¹-Mdg. 10.37 (Ufer, Im.)

Calopteryx sp.

Url (Öhling) 8.37 (Larve unter St)

Platycnemis pennipes

Url-Mündung (Imago) 10.37 (Ufer)

Gomphus sp.

Url-Mündung, 10.37, eine junge Larve am Ufer.

Heteroptera **Gerris (Limnotrechus) Costai*

Weiße Ois (Gießel) 4.38.- Tümpel auf der Wasserscheide zwischen Neuhauser Bach und Weißer Ois 8.37. Neuhauser B. (Quellgeb.) 7.37, Quelle des „Wasserfalls“.

Gerris lacustris

Ybbs (Lunz) 5.38, Steinb. 5.38, Göstlingb. 5.38, Kleine Ybbs (Riesswerk) 8.37

- nias

Unterlauf der Ybbs im Vorland und Nebenbäche dort: Url 8.37, Zauchb. 5.38

Velia currens

Hinterleiten („Wasserfall“) 8.37, Auq. (Weiße Ois) 7.37, 2.38, Neuhauser B. 7.37 (Q.)

Micronecta minutissima

Ybbs (Blindenmarkt) 9.37 B, Mündg.(Ufer) 9.37, Zauchbach 10.37 B. Amstetten 9.37B.

Insgesamt auffallend wenige Hemiptera im Vergleich zu anderen Gewässern!

Megaloptera*Sialis lutaria* (= *flavilatera*)

Nicht ganz sichere Determination.- 7.38 Stau unterh. Göstling, im Schlamm (L.)

Trichoptera

Das gesammelte Material erhielt H. KRAWANY (Lunz) zur Bestimmung. Er publizierte seine Ergebnisse in mehreren Artikeln in der Internat. Revue (über 50 Arten). Unglückseligerweise bestimmte KRAWANY mit Hilfe des Bestimmungsschlüssels von G. ULMER (Süßwasserfauna von Deutschland), und zwar die Larven, was zu Fehlbestimmungen führen muß. Darüber und über die im Gebiet vorkommenden Arten siehe: H. MALICKY (1974): Verzeichnis von Köcherfliegen (Trichoptera) aus dem südwestlichen Niederösterreich. Ber. Arb.-Gemein. ökol. Entomol. Graz 1 (3). 13p.

Coleoptera

(Es liegt ein Zettelkatalog von Mitis' und eine Brehmsche Bearbeitung des Materials in zwei Fassungen vor.)

Hydradephaga*Brychius elevatus*

Gaisbach 12.37 St, Urnbach 10.37 St.

Haliphus mucronatus

Steinbach 10.37 St. Bestimmung unsicher, zumal genannte Art sonst nur aus stehenden Gewässern bekannt ist.

- *fluviatilis*

Ybbsmündung 9.37 St.

Platambus maculatus

Ybbs b. Opponitz 11.37 (Moos). (Ferner bekannt aus einem Seitenbach des Bodingb.)

Unbestimmbare Dytiscidenlarven z.B. aus der Url-Mündung (2.38,U.); Ybbs (Lunz) 10.37 (Moos)

Gyrinidenlarven (indet.) fanden sich in der Weißen Ois (11.37), bei St. Georgen in der Ybbs (11.37), bei Gstadt (9.37), im Urnbach (10.37), stets unter Steinen.

Palpicornia

Haenhydra (= Hydraena) gracilis

(mit zwei Varietäten: die eine hat kastanienbraune, die andere rotbraune, im Leben schön rote Flügeldecken; beide kommen nebeneinander vor):

16 Fundorte, teilweise unklar, darunter: Lackenb., Steinb., Ybbs Hinterleiten, Opponitz, Kl. Ybbs, Luegerb., Urnb., Zauchb.; in Moos und unter St.

Hydraena riparia

Weiße Ois 8.37 St.

Oreodytes alpinus (= Hydroporus borealis)

Steinbach 10.37 (St) und Ybbs (Opponitz) 11.37 (M). Artbest. unsicher !

- rivalis (= H., Deronectes sanmarki)

Urmündung, Kl. Ybbs, Bodingsbach und Sulzbach, unter Steinen.

Enochrus sp. ?

Larve nicht sicher bestimmbar, Hydrobiinae, „Philydrus“ sp. Ois (Langau) (?)

Henicocerus (= Ochthebius) exsculptus

Ybbs b. Göstling 8.37, M.

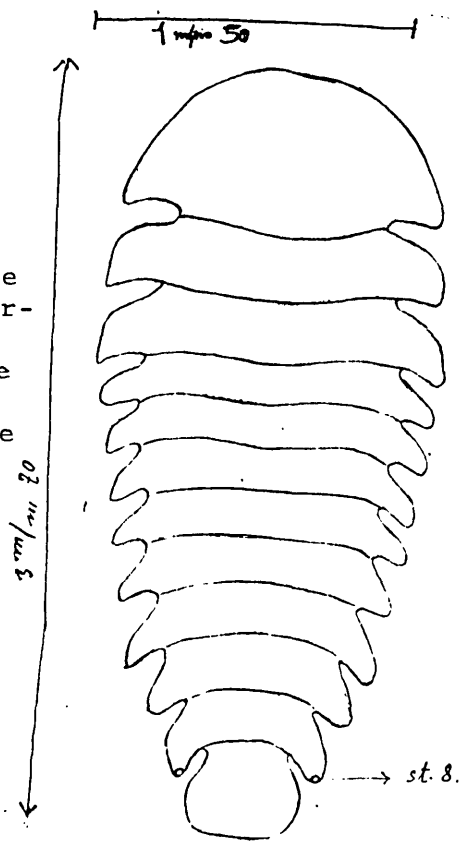
Hymenodes (= Ochthebius) metallescens (?)

Hinterleiten 8.37 M, Daglesb. 9.37 St.

Dryopoidea

Eubria palustris

Brehm schreibt (nach dem Kriege) dazu: „Eine eigenartige Larve fand sich hygropetratisch im Wasserfall in der Hinterleiten sowie im Sickerwasser der Quellen im Nordgehänge des Untersees. Kühnelt vermutete, es könnte sich um die Larve von *Helichus substriatus* handeln. Bertrand, dem von Mitis sein Material gesandt hatte, schrieb dazu 1939, die Larve besitze tatsächlich alle Merkmale der Larven von *Helichus*, damals nur aus Nordamerika und Asien bekannt (durch H.S. Pruthi); sie weiche aber stark ab von der Larve von *H. substriatus* (Mitt.Zool.Bot.Ges. Wien 1882), die er auch in Frankreich gefunden habe (Ann. Soc. Entomol. France 105, 1936); diese Larve sei zylindrisch, während die amerikanischen und asiatischen denen von *Elmis* ähnlich sehen. Später schrieb Bertrand in einem weiteren Brief (1939), daß nun bald eine Klärung möglich sein werde, da die Larven nun auch in den Pyrenäen aufgefunden worden seien und in Zucht genommen wurden. Zu diesem Zeitpunkt schien es Bertrand schon fraglich, ob es wirklich eine *Helichus*-Larve sei; aber jedenfalls eine Dryopidenlarve.- Durch den Krieg wurde aber die Verbindung nach Paris unterbrochen, so daß die eventuelle Lösung der Frage unbekannt blieb.“ - Es stellte sich bald heraus, daß diese ungemein träge Larve zu *Eubria palustris* gehört (s. H. Bertrand, Les premiers états des *Eubria* Latr. Bull. Mus. Hist. Nat. Paris 1939 (2), 123-136, 242-249, 291-299, und Max Beier, Zur Kenntnis der Larve von *Eubria palustris* (Col., Dascillidae), Eos, Rev. Espan. Entomol. Suppl. 1950, 59-86). *Eubria* wird heute zur fam. Psephenidae gestellt. Nebenstehend die Originalskizze der Larve .



Helichus-Larve aus Lunz
Nail Bertrand

Helodes marginata

Oisq. (Moos, Steine, 9.37), Weiße Ois (11.37), Wasserfall Hinterleiten 9.37; Helodiden-Larven (Helodes ?) auch im Urnbach (10.37) und in der Oisq. (7.38).

Elmis (=Helmis) Maugetii (= Maugei)

An 70 Fundstellen im ganzen Gebiet, ausgenommen die Weiße Ois.

- Latreillei

Oisquelle 10.37, Oisbächlein 11.37 (M), Weiße Ois 8.37, Neuhauser Bach 9.37, aber auch Ybbs bei Amstetten (9.37), Steinbiotop. Auch Schreierbach.

- obscura

Seisenegger B. 10.37 an St.

Limnius (Lathelmis, Latelmis) Volckmari

Ybbs Langau 9.37, Lunz 5.38, Bodingbach 7.38, Unt.Seeb. 10.37 (M), Ybbs St. Georgen 11.37 (St), 8.37 (M), Hollenstein 8.37, Amstetten 9.37 (M - sonst meist an oder unter St).

- Perrisi (= Germari)

Weiße Ois 8.37 St, Langau (Ybbs) 9.37 M, Daglesb. 9.37 M, Hammerbach 3.38 St, Ybbs (Lunz) 2.38 St, 9.37 M, St.Georgen 5.38 St, 11.37 M, Kleine Ybbs 7.u.10.37 St, Zauchbach 11.37 St.

Esolus parallelepipedus

Weiße Ois, Langau, Lunz, St. Georgen, Bodingbach und Seitenbäche, Ybbs bei Opponitz, Gstadt, Amstetten und Mündung, Kleine Ybbs, Urn-, Zauch-, Seisenegger Bach, Luegerb., Lackenb. - sowohl unter St als im M. (33 Fundorte)

- angustatus

Weiße Ois 8.37, Boding- und Sulzbach, Lackenb. 7.38 St.

Oulimnius (L.) tuberculatus

Url (auf flutenden Binsen), Seisenegger B. 10.37, Ybbs (Amstetten) 5.38, Ybbs-Mündung 9.37 (Larve?) u. 10.37. Auf St und in M.

Riolus subviolaceus

40 Fundstellen, besonders im Gebiet des Mittel- und Unterlaufes der Ybbs, aber auch Oisquellen, Hammerbach, Lackenbach und Langau; M und St.

- cupreus

Oberer Seebach (u. Schwarzlacke).

(Wird fortgesetzt.)

(Sb 215-1)

Vom Juli 1937 bis Nov. 1938 untersuchte ich es Stipendiat der
 Deutschen Forschungsgemeinschaft die Insektenfauna des Flußgebietes
 der Ybbs

Heinz Mitis